

# **Quereinstieg Referendariat Berufsschule mit Kind - Erfahrungen gesucht**

**Beitrag von „Haubsi1975“ vom 18. Januar 2020 13:38**

## Zitat von CDL

Erfahrung hilft definitiv. Ich habe zwar davor auch schon Unterricht gehalten, zu Beginn des Refs kam vielleicht gerade deshalb aber erstmal ein Schwung Perfektionismus über mich, um am besten gestern gelernt zu haben, was ich heute umsetzen möchte. Nachdem wir im ersten halben Jahr aber nur eine überschaubare Wochenstundenzahl halten und ansonsten hospitieren war das auch einfach möglich, das so zu handhaben. Dennoch war das tatsächlich auch eine Empfehlung meines Seminars im Rahmen des ersten Ausbildungsgesprächs, dass ich auch einfach mal völlig unvorbereitet in eine Stunde gehen solle, um zu merken, dass davon die Welt nicht untergeht und gesünder planen zu lernen, weil meine Stunden zwar gut waren, aber allen bewusst war, was für einen im späteren Alltag unrealistischen Einsatz ich dafür zu diesem Zeitpunkt geleistet hatte. (Hat mir sehr die Augen geöffnet die Seminarempfehlung umzusetzen und mir geholfen nicht weniger gut, aber deutlich effizienter zu planen.).

Ich bin ja ganz bei dir, dass es u.U. effizienter ist, die Stunden nicht bis ins Detail zu planen. Mein "Problem" ist nur, dass die Fachleiterin in einem Fach eben einen solchen Plan bis zu den Sommerferien durchgeplant von mir erwartet und auch sehen will. Meinem Fachleiter in dem anderen Fach reicht es, wenn ich das grobe Ganze im Blick habe, aber immer nur einige Stunden im Voraus plane.